

## Michael Köhlmeier

---

liest aus *Die Märchen*



**Montag, 02. Dezember 2019**  
**20:00 Uhr s.t.**  
**Hörsaal U7/01.05 (An der Universität 7)**

**Eintritt frei!**

---

Prof. Dr. Friedhelm Marx  
Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft

Michael Köhlmeier, 1949 in Hard im österreichischen Vorarlberg geboren, studierte Germanistik und Politologie in Marburg sowie später Mathematik und Philosophie in Gießen und Frankfurt. 1982 erschien sein fantastisch-surrealer Debütroman *Der Peverl-Toni und seine abenteuerliche Reise durch meinen Kopf*. Einer großen Öffentlichkeit bekannt wurde Köhlmeier in den 1990er-Jahren durch freie Nacherzählungen biblischer, antiker und germanischer Sagen und Mythen sowie zentraler Stoffe der Weltliteratur. Zu seinen Werken zählen unter anderem die Romane *Spielplatz der Helden* (1988), *Abendland* (2007), *Die Abenteuer des Joel Spazierer* (2013), *Zwei Herren am Strand* (2014) und *Bruder und Schwester Lenobel* (2018) sowie zahlreiche Hörspiele, Novellen und Gedichte. Köhlmeiers literarisches Werk wurde vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Manès-Sperber-Preis, dem Anton-Wildgans-Preis, dem Literaturpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung und dem Marie-Luise-Kaschnitz-Preis für sein Gesamtwerk. Zuletzt erhielt er den Ferdinand-Berger-Preis (2019) für seine Rede zum Holocaust-Gedenktag am 4. Mai 2018. Im Sommer 2019 war er Poetikprofessor an der Universität Bamberg.

Märchen faszinieren Michael Köhlmeier in besonderem Maße. Auf der einen Seite erzählt und erläutert er Märchen aus aller Welt, u.a. in *Michael Köhlmeiers Märchen-Dekameron* (2011) oder in der Sendereihe *Köhlmeiers Märchen* auf BR-alpha (2012). In seinem Essay *Von den Märchen. Eine lebenslange Liebe* (2018) beschreibt er seine eigene Faszination für die Märchen der Brüder Grimm. Sie seien, so erklärte er in der zweiten Vorlesung seiner **Bamberger Poetikprofessur** im Jahr 2019, „rätselhafte, deutungsresistente Schönheiten“ und „die Primzahlen der Literatur“. Mit seinem jüngsten Buch **Die Märchen** (2019) versammelt nun 151 eigene Märchen, die über einen Zeitraum von über dreißig Jahren entstanden sind, verbunden mit Illustrationen Nikolaus Heidelbachs. Neben sprechenden Käfern, Sensenmännern und Zauberern wird auch die Geschichte des ‚Joker‘ als Märchen erzählt. Köhlmeiers Rat an die Leserinnen und Leser: „Versuchen Sie die Märchen zu interpretieren. Das Schönste daran wird sein, dass Sie am Ende nicht sicher sein können, ob Sie die Wahrheit gefunden haben.“

### Pressestimmen

„In einer Zeit, in der Märchen aus der Mode gekommen zu sein scheinen, zeigt der österreichische Schriftsteller, dass sie bis heute eine gesellschaftliche Funktion erfüllen. Und wenn sie dann von einem fesselnden Erzähler stammen wie Michael Köhlmeier, entfalten sie eine enorme poetische Kraft.“

(Barbara Geschwinde, WDR)

„Auf jeden Fall sind es keine Gute-Nacht-Geschichten, sondern Hallo-wach-Geschichten. Ein Hausbuch für Erwachsene. Witzig, wild und wuchtig. Schaurig und schön und mit einem Schuss Melancholie. Grimms Märchen waren gestern. Heute ist Michael Köhlmeiers Märchen-Sammlung dran.“

(Martin Oehlen, Frankfurter Rundschau)